



Aufnahme, Unterbringung und Unterstützung von Flüchtlingen in der Stadt Wolfenbüttel

**13. Sitzung des „Runden Tisches zur Unterstützung
von Flüchtlingen und Asylbewerbern in der Stadt
Wolfenbüttel“ am 31. Januar 2017**





Tagesordnung

- 1.) Begrüßung und Genehmigung des Protokolls der 12. Sitzung vom 06. Dezember 2016
- 2.) Aufnahme und Unterbringung von Flüchtlingen – aktueller Sachstand
- 3.) Stand Projektanträge
- 4.) Verschiedenes
- 5.) Festlegung des nächsten Sitzungstermins





Aktueller Sachstand Flüchtlingssituation

- Aufnahme und Unterbringung von über 1000 Menschen aus 34 Herkunftsländern in den vergangenen 2 Jahren
- Konzept der Unterbringung der Flüchtlinge in Wohnungen und Gemeinschaftsunterkünften
- Gründung des „Runden Tisches“; Koordination der haupt- und ehrenamtlichen Kräfte für die Hilfe und Unterstützung der Flüchtlinge in Wolfenbüttel
- Etablierung einer Stabstelle „Integration“ in der Stadt Wolfenbüttel



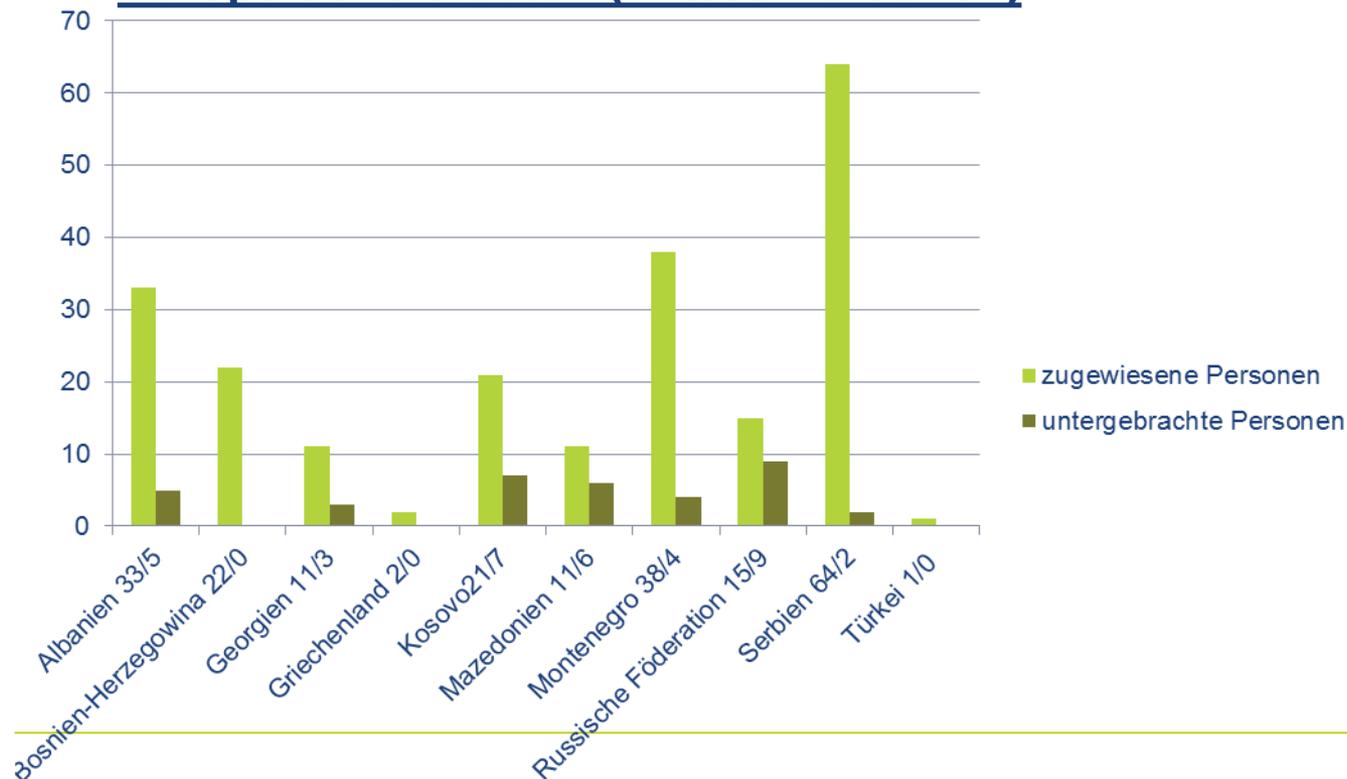


Aktueller Sachstand

Aufnahme und Unterbringung

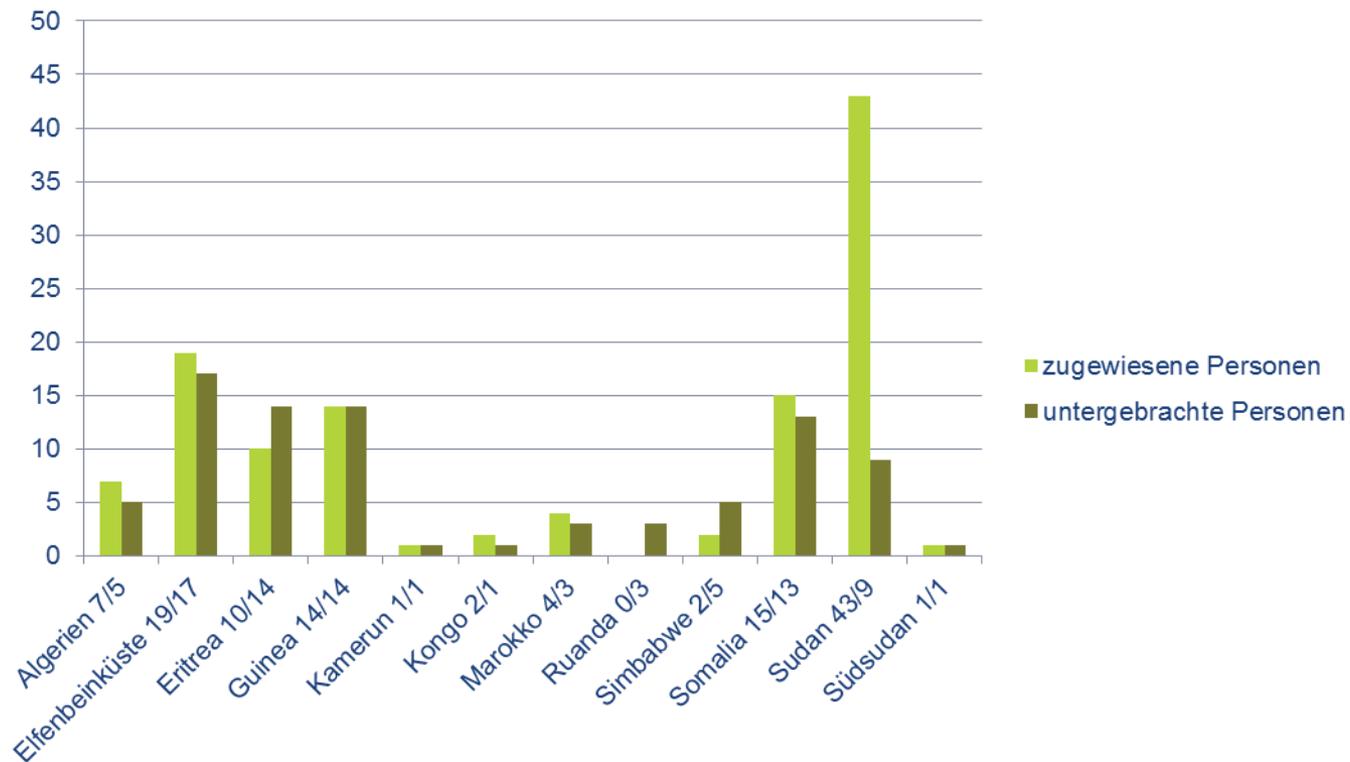
Mit Stand 19. Januar 2017 sind insgesamt 1081/634 Personen aus folgenden Herkunftsländern in der Stadt Wolfenbüttel untergebracht

Europäische Staaten (218/36 Personen)



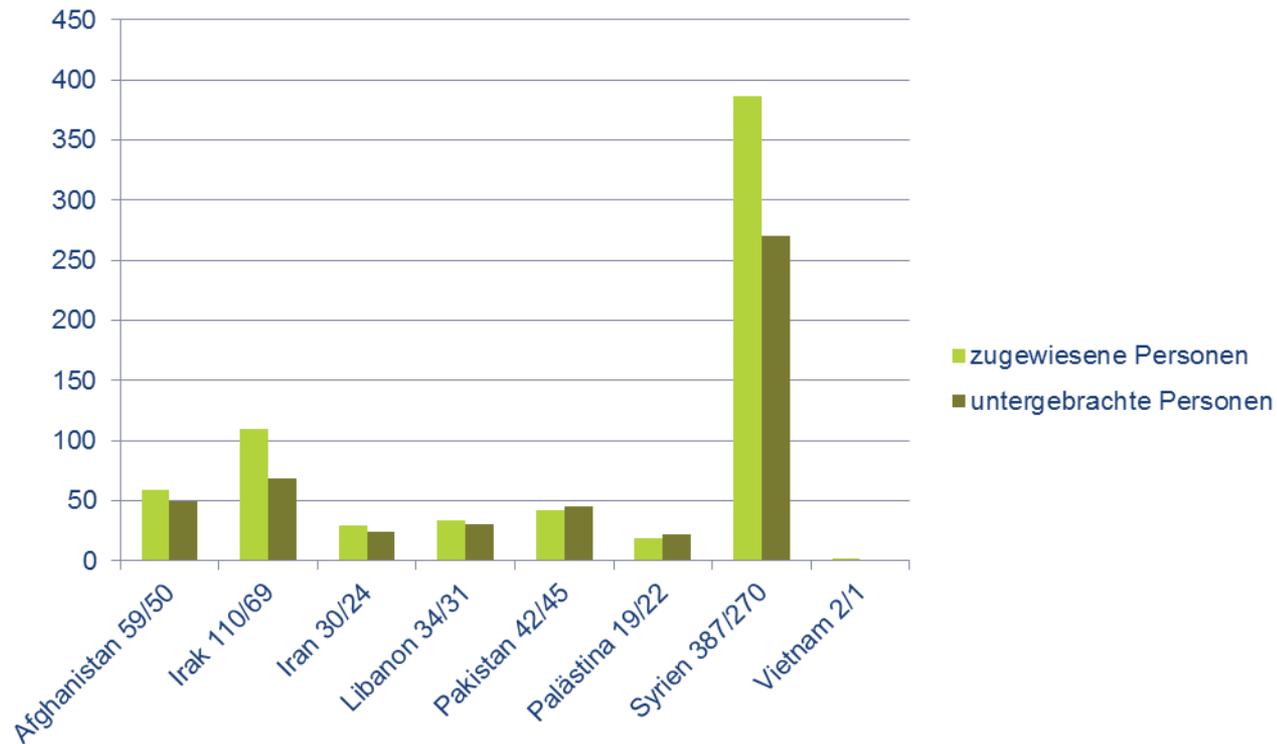


Afrikanische Staaten (118/82 Personen)





Asiatische Staaten (683/512 Personen)





Welche Entwicklungen zeichnen sich ab?

- Deutlich reduzierte Anzahl von Flüchtlingen im Vergleich zum Jahr 2015
- Bei anhaltend entspannter Entwicklung sukzessive Auflösung der Gemeinschaftsunterkünfte
- Nach den Schwerpunkten der Aufnahme, Unterbringung und Versorgung der Menschen rückt verstärkt die Integration in den Mittelpunkt
- „Gesellschaftliches Klima“ verändert sich





Welche Maßnahmen sind zu empfehlen?

- Klaren Kurs der Willkommenskultur und der Integration beibehalten
- Integrationskonzept der Stadt Wolfenbüttel konsequent umsetzen
- Beibehaltung des „Runden Tisches“ als beratendes und empfehlendes Gremium für die haupt- und ehrenamtliche Koordination der Unterstützung; künftiger Schwerpunkt: Integration
- Gewährleistung des „sozialen Friedens“ in Wolfenbüttel durch Information, Angebote zum Dialog und Maßnahmen, die geeignet sind, die öffentliche Sicherheit und Ordnung objektiv und subjektiv zu stärken

